



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER
– HAUPTVORSTAND –

VERTEILER:

Hauptvorstand (per E-Mail)
Bundestarifkommission (teilweise per E-Mail)
Tarifreferenten (per E-Mail)
Ortsgruppen DB (teilweise per E-Mail)
Vertrauensleute DB (teilweise per E-Mail)
Bundesjugendausschuss (per E-Mail)

Nachrichtlich:

Bezirksgeschäftsstellen (per E-Mail)

Datum und Zeichen: 23. März 2011/TG
Rufnummer: (0 69) 40 57 09-131
E-Mail: Thomas.Gelling@gdl.de
Anlage:

Verbessertes Angebot der DB

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 15. März 2011 hat uns die DB ein verbessertes Angebot vorgelegt. Erstmals bot sie darin an, die bisher verfolgte Verknüpfung des BuRa-LfTV der privaten SPNV-Unternehmen mit der DB aufzugeben. Bisher wollte die DB den BuRa-LfTV erst abschließen, wenn die GDL einen entsprechenden Tarifvertrag mit den privaten SPNV-Unternehmen geschlossen hat. Außerdem sollte ein maximaler Niveauabstand zwischen dem BuRa-LfTV DB und dem LfTV DB vereinbart werden. Damit wäre - indirekt - die zukünftige Gestaltung des LfTV vom BuRa-LfTV SPNV abhängig. Das lehnte die GDL ab und wurde so gezwungen, dass Scheitern der Tarifverhandlungen zu erklären.

Mit dem neuen Angebot hat der Arbeitgeber diese Forderung aufgegeben. Dies bestätigte er auch in einem Gespräch am 18. März 2011 und bekräftigte dies in den Tarifverhandlungen am 21. März 2011. Außerdem bot die DB erstmals werthaltige Verbesserungen zum LfTV an. Diese betreffen die Fortschreibung der Berufserfahrung bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit und die Gewährung von Rechtsschutz

zur Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche, wie z.B. nach Diebstahl oder nach Tätlichkeiten während der Arbeitszeit, aber auch Arbeitszeit- und Urlaubsfragen.

Die GDL hat daher folgende Verhandlungstermine vereinbart:

- 25. bis 26. März 2011 und
- 7. bis 8. April 2011.

Außerdem ist dazwischen ein Sondierungstermin geplant. Es bestehen Zeitfenster für weitere Sondierungen.

Während der Tarifverhandlungen wird die GDL nicht zu Streiks im Geltungsbereich des LfTV der DB aufrufen. Wenn jedoch der Verhandlungsverlauf ein konstruktives Vorankommen unmöglich macht, wird die GDL die geplanten Termine wieder absagen. Auch wenn sich der Arbeitgeber deutlich bewegt hat, stehen noch viele wichtige Punkte aus, die völlig offen sind, z.B. die Regelungen zum nachhaltigen Schutz der Lokomotivführer bei gesundheitsbedingter Fahrdienstuntauglichkeit oder Verbesserungen beim Urlaub und der Ruhezeitplanung.

Wir werden Sie über den Verlauf der Tarifverhandlungen mit der DB informieren.

Mit kollegialem Gruß
Geschäftsführender Vorstand



i.A. Thomas Gelling
Geschäftsführer Tarifabteilung